


UFAU

Stadtteilzeitung Stegermatt

Nr. 3 / Dezember 2016

Älteste Stadtteilzeitung in Offenburg

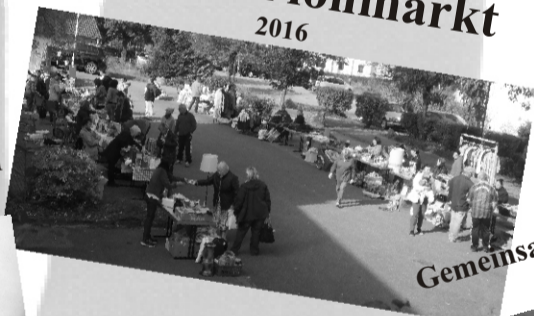
Lieber Sankt Martin, der freut sich riesig über Deinen 1700. Geburtstag!!

Als  passe ich genau auf, was in den kleinen Stadtteilen Stegermatt und Eiserne Hand vor sich geht. So hat es mir 2014 schier das Herz zerrissen, als ich in der ersten Ausgabe berichten musste, dass "Deine" Kirche abgerissen werden soll.

Der geplante Abriss war nicht nur für mich ein Unding. Auch viele Besucherinnen und Besucher Deiner Kirche waren entsetzt über diesen Plan. Aber vielleicht war das ja auch ein "Weckruf", denn seither "kämpfen" viele Menschen unermüdlich für den Erhalt ihrer und Deiner wunderschönen Kirche. So durfte ich in den letzten 2 Jahren über einige Aktionen berichten, deren Erlös (wenn auch nur ein kleiner Betrag) zur Erhaltung Deiner Kirche beitragen soll.

Hier einige Beispiele:

Großer Flohmarkt
2016



Benefizkonzert für St. Martin
2015



Ohrenschmaus in St. Martin
2016



Gemeinsamkeiten finden - Unterschiede feiern
Martini 2014 / 2015 / 2016



Aber auch sonst "läuft" extrem viel in Deiner Kirche. Hier einige Beispiele: Christmette, Neujahrsgottesdienst, Ökumenischer Krabbelgottesdienst / Krippenfeier, Sternsinger Aktion, MitarbeiterInnendank, Hl. Messe zu Fastnacht, Osternacht, St. Martinsumzug, Martinifest, Ü 30 Gottesdienst, Musik der Religionen, Passionsandacht, Pfadfindergottesdienst, Ökumenischer Semestereröffnungsgottesdienst, Abenteuerlandgottesdienst, Konzert mit über 100 SchülerInnen des Schillergymnasiums.....

Aber auch Vorträge wie z.B. "Der mutige Weg des Papstes", Aktionen wie z. B. Armutswoche und und und.

Lieber Sankt Martin, Du siehst der  passt genau auf und erzählt alles *Joachim Riffel*. Dieser übersetzt es dann in eure Sprache, so dass alle Leser über die vielfältigen Aktionen informiert werden.

Bis bald

Dein Freund der



"KIESBOLLE DIE ROLLE" wo rolle se na ?



Oktoberfest der Narrenzunft Kiesbolle

Das Oktoberfest fand auch in diesem Jahr wieder viele Freunde. Der Saal war gut gefüllt und die Stimmung konnte eigentlich nicht besser sein. Unter unseren Gästen waren: Die Stegler Hexen, Hubmatte-Hexe aus Meißenheim e.V., Hexenjäger Kinzigtal und Stadtwald Dämonen



Taufe der Narrenzunft Kiesbolle e.V.

Die Narrenzunft der Kiesbolle am Mühlbach hat am 12.11.2016 die neue Kampagne 2016-2017 eröffnet.

Mit von der Partie waren auch die Stegler Hexen und die Stadtwald Dämonen.

Zur Eröffnung der Fasent gehört auch die Taufe der neuen Hästräger. Es wurden drei Kiesbolle und auch drei Stegler Hexen in diesem Jahr getauft.



Die Narrenzunft Kiesbolle machte es den Täuflingen nicht leicht in den Stand des Hästrägers aufgenommen zu werden. Nach der Taufzeremonie feierten alle Anwesenden ausgelassen in der Halle des Stadtteilzentrums. Die neue Kampagne war eröffnet!



Unsere Termine für die Kampagne 2017

- 07.01.2017 Hubmattehexe Meißenheim e.V
- 14.01.2017 Narrenzunft Krabbenaze
- 15.01.2017 Nz Hopfedrescher Müllen e.V.
- 21.01.2017 Narrhalla Achern 1873 e.V.
- 28.01.2017 Mondscheinhexen Offenburg
- 04.02.2017 Zunftabend Kiesbolle**
- 11.02.2017 Narrentag Offenburg
- 18.02.2017 Narrenverein d`Griesebeimle
- 23.02.2017 Schmutziger Donnerstagmorgen, Bohnensuppe, Gizzig -Rufen, am Abend Narrenbaum stellen
- 25.02.2017 Kindernachmittag**

Weihnachtsfeier der Narrenzunft Kiesbolle

Am 10. Dezember 2016 um 19:30 Uhr wollen wir uns feierlich auf die Weihnachtszeit einstimmen. Alle Mitglieder sind dazu herzlich in unseren Zunftkeller eingeladen.



Wir wünschen den Einwohnern des Stadtteils Stegermatt, allen unseren Mitgliedern, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Eure Narrenzunft Kiesbolle e.V.



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die 5. Jahreszeit hat nun wieder begonnen und wie jedes Jahr freuen wir uns auf die kommende Kampagne. Begonnen haben wir gemeinsam mit der NZ Kiesbolle am 12. November mit der Taufe ihrer und unserer Täuflinge. Von unserer Narrenzunft wurden getauft: **Marion Marggraf** und **Janine Schoch**, somit sind nun auch sie aktive Mitglieder der NZ Stegler Hexen Offenburg e.V. Und nicht zu vergessen, auch **Mandy Mayer**, die nun das 18. Lebensjahr vollendet hat und von Anfang an schon in der Zunft als aktives Mitglied dabei ist, hat ihre Taufe hinter sich gebracht. Wir gratulieren ihnen und freuen uns auf eine schöne Zeit. Für die kommende Kampagne erhoffen wir uns wieder sehr viel Spaß und Freude und ganz viel Scharbenack!!!

Wir hoffen natürlich auch, dass alle fasentslustigen Eltern und Kinder aus dem Stadtteil Stegermatt und auch von außerhalb zu den Veranstaltungen zahlreich erscheinen werden, um gemeinsam die Fasent zu feiern.

Jeder der Lust und Spaß am Fastnachtsleben hat, kann sich gerne bei unserem **1. Vorstand Peter Mayer** oder dem **2. Vorstand Ronny Durban** melden um mal reinzuschnuppern.

Hier noch ein paar unserer Termine:

- 07.01.2017 NZ Weier
- 14.01.2017 Bohlsbach
- 15.01.2017 Lahrer Umzug
- 04.02.2017 Kiesbolle Zunftabend
- 11.02.2017 Narrentag
- 12.02.2017 Umzug Niederschopfheim
- 13.02.2017 Senioren SFZ Stegermatt usw.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!!!

Eure NZ Stegler Hexen e.V.



Seniorenbüro
Offenburg

Die Stadt Offenburg gratuliert zum 70.

Seit Juli gibt es das Pilotprojekt „Mit Senioren zuhause im Gespräch“ des Seniorenbüros der Stadt Offenburg.

Wir werden immer älter, die familiären Strukturen verändern sich und die Zahl der älteren Menschen mit Migrationshintergrund steigt. Die Mehrheit der Senioren lebt noch zuhause und kennt oft nicht alle Angebote und Möglichkeiten, die es im Hinblick auf das Älterwerden kostenfrei in Offenburg gibt. Auch die zahlreichen Freizeit- und Engagement-Angebote sind nicht immer im Blick. Mit dem Projekt „Mit Senioren zuhause im Gespräch“, anlässlich Ihres 70. Geburtstages, möchten wir hierzu Informationen anbieten.

Sie bekommen einen schriftlichen Geburtstagsgruß von Frau Oberbürgermeisterin Edith Schreiner. Dieses Schreiben enthält einen Terminvorschlag für einen Besuch von Frau Cerstin Heine. Frau Heine kommt mit einem Geburtstagspräsent der Stadt Offenburg zu Ihnen nach Hause.

Für viele kann ein persönliches Gespräch eine Chance sein, die vielfältigen Angebote der Stadt Offenburg, sowie des Seniorenbüros kennen zu lernen, wie beispielsweise die Seniorenwerkstatt. Hier helfen Senioren bei kleineren Reparaturen, wie dem Austausch einer Dichtung am tropfenden Wasserhahn oder das Leimen eines wackligen Stuhls.

Das Projekt „Mit Senioren zuhause im Gespräch“ startete im Juli in der Nord-West-Stadt. Nach der Sommerpause werden die Stadtteile Albersbösch, Hildboltsweier, Kreuzschlag und Stegermatt hinzukommen.

Unterstützt wird das Pilotprojekt von Lions Club Offenburg e.V. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen

Cerstin Heine



“Leise Trommler” aus Stegermatt (1)



Am Samstag, den 10. September dankte die Stadt Offenburg allen Bürgerinnen und Bürgern, die ihrem Herzen gefolgt sind und **sich** tatkräftig in der Flüchtlingsarbeit engagiert haben. In einer Feierstunde im Salmen dankte **Oberbürgermeisterin Schreiner** allen, die ihre Zeit investieren, Wissen und Kenntnisse zur Beratung und Unterstützung der Menschen zur Verfügung stellen. In der Stegermatt wurde den Ehrenamtlichen der Kleiderkammer und dem Internationalen Café St. Martin gedankt. Beide Angebote sind auch sehr eindrucksvoll im Film über die Flüchtlingsarbeit in Offenburg zu sehen. Stellvertretend nahmen Annemarie Verderio und Gertrud Näger ein Geschenk auf der Bühne im Salmen entgegen. Nach der Feierstunde saßen Annemarie Verderio, Jeannette Keller, Maria Nowak, Roland Stritt, Gertrud und Herbert Näger mit Oberbürgermeisterin Edith Schreiner vor dem Salmen in froher Runde bei der Bewirtung durch die Freiheitskämpfer zusammen.

Beate Bleyer-Hansert



Bitte vormerken:



Unter:
aktionsgemeinschaft-stegermatt.de
können Sie den UHU auch
online lesen
Bitte weitersagen!

Impressum:

Herausgeberin und verantwortlich i. S. d. P.:
Aktionsgemeinschaft Stegermatt e. V.

Redaktionsanschrift:

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt
Joachim Riffel, Badstraße 55, Tel.: 0781 / 204511
Fax.: 0781 / 204526, E-mail: sfz.stegermatt@gmx.de

Auflage: 900 Exemplare

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Stadtteil- und Familienzentrums
Stegermatt

wünschen allen Leserinnen und Lesern
der Stadtteilzeitung UHU



und ein gutes neues Jahr 2017

Vorschulbereich

PNO: Organisationsentwicklung beendet, verschärfter Blick des Teams der Kita besteht weiterhin:

Nach nun 1,5 Jahren ist die Organisationsentwicklung beendet. Doch das heißt noch lange nicht, dass das Projekt an sich beendet ist. Die Themen soziale Teilhabe, psychische Gesundheit, gesunde Ernährung und Bewegung werden weiterhin ein Schwerpunkt in der Kita sein.

In der Vergangenheit hatten wir verstärkt Projekte und Angebote zu diesen Themen wie zum Beispiel das Projekt Freundschaft, das Projekt Gefühle und die „ruhige Woche“ mit verschiedenen Entspannungsangeboten. Doch auch weiterhin werden solche Angebote und Projekte stattfinden. Zum Beispiel fand im Oktober die „Wahrnehmungswoche“ statt, in der wir die verschiedenen Sinne mit den Kindern besprochen haben und entsprechende Kisten mit passendem Material gerichtet hatten.



Zum Beispiel: Riechen - Geruchsmemory, Schmecken - verschiedene Sachen zum Probieren wie Essig, Öl, Salz, Zucker..., Hören - Geräuschmemory und Sehen - verschiedene Kaleidoskope.



Und auch der Elternkochnachmittag wird weiterhin stattfinden. Wir vom Team der Kita achten auch weiterhin stets darauf die ganzheitliche Gesundheit Ihrer Kinder im Fokus zu wahren.

Gina Gawlik

„Ein musikalischer Morgen mit Eltern“

Jeden Montagmorgen treffen sich die Kinder zwischen 4-6 Jahren um 10 Uhr im Turnraum zum Angebot „Singen, Bewegen, Sprechen“ kurz „SBS“. Dies ist ein Sprachförderprogramm der Landesstiftung Baden-Württemberg, welches in Kooperation zwischen der Musikschule Offenburg und der Kita stattfindet. Das Angebot wird von der Musikschulfachkraft Frau Jäckle vorbereitet und zusammen mit einer Erzieherin (Frau Schwendemann) der Kita durchgeführt. Es ist eine intensive Sprachförderung für alle Kinder und soll Freude an Musik und Bewegung wecken.

Am Montag 24.10.16 waren die Eltern zu einer Schnupperstunde eingeladen. Es nahmen viele interessierte Mamas und Papas und sogar zwei Großeltern teil. Die Kinder waren voller Vorfreude mit ihren Eltern eine SBS-Stunde zu erleben.

Passend zum Herbst wurde ein Lied über ein Eichhörnchen gesungen, welches die Kinder in der Woche zuvor gelernt hatten. Dies wurde mit Bewegungen begleitet, so hüpfte z.B. das Eichhörnchen im Baum herum oder sammelte Nüsse.

Außerdem wurde ein Nuss-Vers gesprochen, welcher rhythmisch mit Walnüssen begleitet wurde. Die Eltern waren begeistert und nahmen die an der Infowand ausgehängten Liedtexte mit, um die Lieder auch zu Hause mit ihren Kindern singen zu können. Im Frühjahr soll es wieder eine Schnupperstunde für die Eltern geben, die an diesem Tag leider verhindert waren.

Isabelle Schwendemann

Kinderbereich

Herbstferienprogramm der Ergänzenden Betreuung

In den Herbstferien gab es ein abwechslungsreiches Ferienprogramm in der Ergänzenden Betreuung. Es wurden Laternen für St. Martin gebastelt und in der Holzwerkstatt wurde gesägt, gebohrt und geschraubt. Auf dem Programm standen außerdem zwei Ausflugstage. Eine Gruppe fuhr nach Lahr in den Stadtgarten und eine Gruppe fuhr zum Wichtelpfad. Zum Abschluss waren wir noch in der Eishalle und im Hallenbad.

Simone Krippel

Es ist Dienstag, 14.30 Uhr, AG-Zeit an der KASCH - Kinderturnen -

Wir, eine Gruppe von Mädchen und Jungen, wärmen uns gerade auf, wir laufen, springen, machen viele viele Sit ups, Liegestütze und natürlich Dehnübungen, denn einige von uns wollen ja auch später mal einen Spagat können.

Während Lina, Sofie, Sophia und Mihail über den Bock springen und sich gegenseitig dabei anspornen, ob sie in der Grätsche oder in der Hocke rüber kommen, üben Elisha, Aalyah und Liliana den Handstand. Sie versuchen solange - auf den Händen, an der Wand gelehnt, zu stehen, wie ihre Kraft ausreicht. Sie schauen uns mit großen Augen an und zählen immer wieder auf's Neue: „1,2,3....20, solange kann ich schon stehen, soviel Kraft hab ich schon“, rufen sie fast im Chor,

..... bis dann doch einer nach dem anderen, von der Wand „fällt“.

Herr Vogt, unser FSJ-ler, unterstützt Cindy, Johannes, Jaqueline und Julia vom Trampolin auf den Kasten zu springen. Das ist gar nicht so einfach, denn dafür braucht man viel Kraft aus den Beinen und muss sich gleichzeitig mit den Armen abdrücken können, außerdem ist der Kasten ganz schön hoch. Fast alle schaffen den Sprung sogar ohne sich auf den Armen abzustützen- das muss man sich erst mal trauen.

An der Mattenstation lachen Alina, Amira und Brihanna, sie versuchen sich auf verschiedenste Weise über die Matten zu rollen.

Ich, Frau Sommer, wusste selbst nicht, dass es dabei so viele Möglichkeiten gibt. Hier komme ich dann hinzu und zeige den Kindern noch mal die wichtigsten Elemente der Rolle vorwärts. Am Ende sieht es schon ganz gut aus, als alle 3 gleichzeitig, fast schon synchron, über die Matten rollen.

Haben alle die verschiedenen Stationen geturnt, räumen wir die Geräte zusammen weg und nutzen den freien Hallenplatz für ein gewünschtes Abschlusspiel.

Nächste Woche geht's dann weiter mit dem Handstand, dem Radschlagen, mit Sprüngen und Rollen.....immer besser,.....immer schöner,.....hauptsache es macht Spaß.

Mit sportlichen Grüßen

die Turner und Turnerinnen und Silke Sommer



**Kinderreporter
unterwegs**



Klassenfahrt nach Kehl

Vor den Sommerferien fand unsere Klassenfahrt nach Kehl statt. Wir haben sehr lange darauf hin gefiebert und waren froh, als es endlich losging.

Wir übernachteten in der Jugendherberge in Kehl. Die Jugendherberge liegt direkt neben dem Wasserspielfeld. Da es sehr heiß war, konnten wir uns dort herrlich abkühlen.

Tagsüber haben wir Ausflüge nach Straßburg gemacht. Wir waren im Le Vaisseau, das ist ein Museum, in dem Kinder alles anfassen und ausprobieren dürfen. Außerdem haben wir noch eine Stadtrundfahrt mit dem Boot gemacht.

Klasse 4a mit Frau Panter & Frau Krippel



„Natur vor der Tür“ Projektwoche an der KASch

Kurz vor den Sommerferien fand für alle Grundschüler eine Projektwoche an der KASch statt. Die Klasse 4a und 4b machten ein Projekt zum Thema „Natur vor der Tür“. Im Rahmen des Projektes wurde die Natur rund um das Schulgebäude genauer unter die Lupe genommen, d.h. der Schulhof wurde genauer angeschaut. Gemeinsam wurde überlegt, was die beiden Klassen im Rahmen der Projektwoche dazu beitragen können, den Schulhof umzugestalten um so die Natur vor unserer Tür zu verschönern.

Wir legten auf der Wiese einen Barfußpfad an. Dieser wurde mit verschiedenen Materialien gefüllt, z.B. mit Tannenzapfen, Kieselsteinen, Rindenmulch und Sand. Wenn man barfuß über den Pfad geht, dann fühlt man die unterschiedlichen Materialien an den Fußsohlen.

Eine Picknickbank und ein Picknicktisch wurden bunt lackiert und laden nun im Schulhof unter einem schattigen Baum zum sitzen ein.

Die Kinder entschieden, dass auf dem Schulgelände mehr Blumen wachsen sollen. Dazu wurden bunt bemalte Tetrapacks mit Erde befüllt und mit bunten Blumen bepflanzt. Diese wurden am Zaun entlang aufgehängt.

Alte Betonpflanzkübel wurden mit Mosaik verschönert. Gemeinsam mit dem Hausmeister Herr Fischer wurden Sitzmöglichkeiten auf den Pflanzkübeln montiert. Auf diesen kann man sich gemütlich ausruhen.

Es war eine schöne Projektwoche und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Klasse 4a & 4b



Diesen tollen Barfußpfad haben wir zusammen mit dem Hausmeister Herr Fischer angelegt.

**GESUND
AUFWACHSEN
UND LEBEN
in Offenburg**

„Natur vor der Tür“ wurde gefördert vom Aktionsplan Gesundheitsförderung.

20 € Belohnung

Wer

mir zweifelsfrei belegen kann,
wann der Stadtteil

Uhlgraben in Stegermatt umbenannt wurde.

Laut „Lilie Wendling“ muss die Umbenennung in der Zeit zwischen 1959 und 1964 passiert sein.

INFO an:

Joachim Riffel, Tel.: 0781 / 204511

Ausdrucksmalen nach Arno Stern

Einmal im Monat findet Freitags um 15.00 Uhr im Bürgerhaus generationsübergreifend Ausdrucksmalen nach Arno Stern statt. Unter Anleitung der Künstlerin Anne entstehen Bilder frei aus der Phantasie. Jede und jeder hat ausreichend Zeit, sowie unterschiedliche Materialien, sich künstlerisch zu entfalten.

Das Ausdrucksmalen kostet **pro Erwachsener 3 Euro und pro Kind 1 Euro**. Veranstalter sind das SFZ-Stegermatt und die Kath. Kirchengemeinde St. Ursula.

Beate Bleyer-Hansert nimmt Anmeldungen Tel. 63905684 gerne entgegen.

Die **nächsten Termine und Themen** sind:

Freitag, 27.1.2017	Väterchen Frost
Freitag, 10.2.2017	Grüße zum Valentinstag
Freitag, 24.3.2017	Vögel

Beate Bleyer-Hansert



Erwachsenenbereich

Aerobicfrauen erholen sich vom Alltag

Dieses Jahr waren die Aerobicfrauen in Triberg - hier war Wellness angesagt.

Vier Tage ließen wir uns im Wellnesshotel Wehrle verwöhnen. Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Dampfbad und sehr gutes Essen machten unsere Erholung perfekt. Aber nicht nur Entspannung war angesagt, sondern große Wanderungen in der Natur. Gemeinsam waren wir von den Triberger Wasserfällen nach Schönwald unterwegs. Bei unserer Wanderung kam uns unsere gute Kondition zu Gute. Vier Tage gingen viel zu schnell vorbei. Wir freuen uns schon auf den Urlaub im nächsten Jahr.

Annemarie Verderio



Begegnung von Jung und Alt

Sommerfest... In geselliger Runde saßen die Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus fröhlich beisammen. Die Aufführungen der Kinder der Katholischen Kindertagesstätte Stegermatt begeisterten zum Mitsingen. Für das leibliche Wohl war mit Salaten und Grillwürsten bestens gesorgt.



Spielenachmittag ... Beim Spielenachmittag im Gemeindezentrum St. Martin verwöhnte Rosa Kuttruff alle mit leckerem Apfelkuchen. Glück und Schnelligkeit wurde beim Bingo auf die Probe gestellt. Die glücklichen Gewinnerinnen waren: 1. Platz Rosa Kuttruff, 2. Platz Ilse Habich und 3. Platz Gertrud Heinrich.



Herbstfest ... Zwiebelkuchen und Neuer Wein schmeckte allen sehr gut. Ilse Habich erzählte eine lustige Geschichte an die andere. Ein wunderschöner Nachmittag mit sehr viel Humor und guter Laune.

Familiencafé AlleLeut

Jeden Monat findet gemeinsam mit der Seniorengymnastik Brunch statt. Jede Frau bringt zum Frühstück etwas Leckeres zum Essen mit und gemeinsam entsteht ein vielfältiges Büffet.

Die nächsten Termine sind am:

17. Januar, 07. Februar, 21. März und 04. April 2017

Bitte bei Beate Bleyer-Hansert Bescheid geben, wenn Sie zum Brunch kommen, Tel. 0781/639 056 84 DANKE.



Großer Flohmarkt



22 Anbieter folgten dem Aufruf der Aerobicfrauen zu Gunsten der Martinskirche. Ehemalige Aerobicfrauen wurden mit einem Sekt begrüßt. Alle Besucher wurden mit einem tollen Kuchenbuffet verwöhnt. Wienerle und Getränke waren auch im Angebot. Schnäppchenjäger kamen nicht zu kurz. Insgesamt konnten wir **504.00 Euro** übergeben. Das war ein toller Erfolg. Uns Aerobicfrauen hat dieser Flohmarkt sehr viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns bei allen für's Mitmachen. Vielleicht bis zum nächsten Flohmarkt im Jahr 2017.

Annemarie Verderio



Es war einmal..... (1)

Am 26. Dezember 1999 fegte der Orkan "Lothar" über Stegermatt. Blick auf die Sohlbergstraße 22 (Damals das "Haus der Kinder").



Leben in Stegermatt -Interview aus Stegermatt- Heute : Peter Mayer

Herr Mayer, woher kommen sie, wo sind sie geboren?

Geboren wurde ich in Offenburg, genauer gesagt im städtischen Klinikum. Ich bin also ein Offenburger Kind. Aufgewachsen und meine Kindheit verbrachte ich in Rammersweier.

In welchen Kindergarten gingen sie dann Herr Mayer?

Dort in Rammersweier besuchte ich den Kindergarten. Über die Zeit des Kindergartens weiß ich nicht mehr viel, nur dass es schön war.

Nach dem Kindergarten, welche Grundschule besuchten sie dann?

Ich ging in die Grundschule Rammersweier

Wie ging es dann weiter, in welche Schule kamen sie danach?

Nach der Grundschule kam ich in die Georg-Monsch-Schule in die Stadt. Ich lebte damals mit meiner Oma zusammen. Ich war irgendwie ein Oma-Kind. Da dann meine Oma zu meinem Onkel nach Heitersheim gezogen ist, bin ich mitgezogen. In der Zeit in Heitersheim spielte ich Fußball beim SC Freiburg in der Jugend. Ich ging viermal in der Woche ins Training und am Wochenende war meist ein Spiel. Es war schon eine sehr schöne Zeit in Heitersheim für mich.

Wie ging es dann weiter, wie lange wohnten sie dann noch in Heitersheim?

Leider zog meine Oma nach zwei Jahren wieder zurück nach Offenburg. So kam ich wieder zurück nach Offenburg und besuchte wieder die Georg-Monsch-Schule. Dort habe ich auch die Hauptschulprüfung bestanden.

Wie ging es denn dann weiter?

Nach der neunten Klasse arbeitete ich zwei Jahre als Möbelpacker bei der Firma Möbel Wußler in Offenburg. Dann begann ich eine Ausbildung zum Autolackierer. Leider meldete die Firma nach zweieinhalb Jahren Insolvenz an und meine Ausbildung war futsch. Ich fand dann sofort Arbeit bei der Post am Güterbahnhof.

Sind sie dann nach Stegermatt gezogen?

Nein, ich wurde dann eingezogen und kam zur Bundeswehr nach Stetten am kalten Markt. Dort bei den Panzergrenadieren blieb ich die ganzen 12 Monate. In der Zeit lernte ich meine Frau kennen und ich zog dann zu ihr nach Stegermatt. Seitdem wohnen wir zusammen in Stegermatt.

Was kam nach der Bundeswehr?

Also dann wurde unsere älteste Tochter „Mandy“ geboren. Ich arbeitete dann in verschiedenen Firmen. 2000 wurde dann Mirko geboren.

Wo habt ihr denn da gewohnt?

Wir lebten dann immer noch bei meiner Schwiegermutter in der Sankt-Martin-Straße 104. Wir hatten ein Zimmer und haben dort zu viert in dem Zimmer geschlafen.



Wie lange ging das denn so?

Es ging so bis 2003! Wir haben dann geheiratet und sind in unsere jetzige Wohnung gezogen. 2005 ist dann Tamina geboren.

Wie ging es beruflich mit ihnen weiter?

Bevor ich mich bei der TBO 2013 bewarb, arbeitete ich bei der Landschaftsgärtnerei Pfaff als Landschaftsgärtner. Auf die Stelle in der Straßenreinigung haben sich damals sehr viele beworben, 40 Männer wurden zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Ich dachte, dass ich keine Chance hätte, aber ich wurde genommen. Es ging dann los in der Handkolonne und heute fahre ich Lastwagen oder Kehrmaschinen, je nachdem was gerade gefordert ist.

Wie sieht es in der Freizeit aus, was machen sie da?

In meiner Freizeit spielte ich gerne Fußball, ich habe in verschiedenen Vereinen in Offenburg gespielt, in Rammersweier, der DJK und zum Schluss in Stegermatt. Ich fahre gerne mit der Familie Rad und wir gehen gerne schwimmen. Ins Schwimmbad gehen wir nicht so gerne, lieber an den Gifiz oder zum großen Deich.

Aber man kennt sie auch in Stegermatt als einen aktiven Fasentnarren?

Ja, ich bin Vorsitzender der Stegler Hexen. Die Zunft wurde 2009 gegründet. Ich wollte schon als Kind, wenn ich bei den Umzügen dabei war, auch eine Fasentshexe sein und beim Fasentreiben mitmachen. Die Hexen haben mich immer fasziniert. 2004 trat ich bei den Kiesbollen ein, die gesamte Familie meiner Frau war dort dabei. 2005 war ich dann dabei als sich die Uuhexen gründeten. Aber irgendwie fühlte ich mich nicht wohl in der Zunft. Dann waren wir, meine Frau und ich, zwei Jahre lang in keiner Zunft und konnten uns sehr viele Umzüge als Zuschauer anschauen. Irgendwie war das auch mal schön. 2008/9 haben wir dann die Zunft der Stegler Hexen gegründet und sind ein eingetragener Verein. Dabei half uns Harry Steinmann sehr, er kannte sich da sehr gut aus. Unser Häs und unsere Larve haben wir so ausgewählt, dass sie hier bei uns in der Gegend einmalig ist.

In der Zunft sind wir ca. 20 aktive und nochmal ca. 10 passive Mitglieder. Wir von der Zunft wollen nicht größer werden, da sich sonst verschiedene Grüppchen bilden und dies dann vielleicht zu Streitereien führen kann.

Seht ihr Euch als Konkurrenz zu den Kiesbollen?

Nein, nie im Leben. Die Kiesbollen waren die ersten und werden immer ganz vorne sein. Ohne die Kiesbollen geht in Stegermatt nichts. Die Kiesbollen stellen den Narrenbaum und machen die Hexenverbrennung. Das was die Kiesbollen machen, das könnten wir gar nicht leisten. Traurig ist nur, dass immer weniger Leute zum Narrenbaum stellen und zur Hexenverbrennung kommen. Früher war mehr los und ganz Stegermatt war dabei.

Herr Mayer, die letzte Frage: Leben sie gerne in Stegermatt und was sollte besser sein?

Ich lebe sehr gerne in Stegermatt und mir gefällt es hier. Jeder spricht hier mit jedem und alle unsere Verwandten wohnen hier. Was mir nicht gefällt, das ist die Raserei hier in der Straße. Es wird keine Rücksicht genommen und manche Autofahrer fahren einfach hoch auf den Bürgersteig und fahren fast die Fußgänger um.



Senioren Aktiv 2017 Halbjahresprogramm

- 13.02. Lustiger Nachmittag mit Narrenzünften
im Bürgerhaus, Pestalozziweg 3a
- 13.03. Frühlingsfest gemeinsam mit den Kindern vom
Päd. Team an der Konrad-Adenauer-Schule
im Kleinen Saal St. Martin, Zähringerstr. 38
- 10.04. Lichtbildervortrag mit Ilse Habich
im Bürgerhaus, Pestalozziweg 3a
- 08.05. Seniorenausflug
- 19.06. Bingonachmittag mit Preisen
im Kleinen Saal St. Martin
- 10.07. Sommerfest Gemeinsames Grillen mit
Aufführung der Kinder der Kath.
Kindertagesstätte Stegermatt im Bürgerhaus

Veranstaltungen sind immer am Montag
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Ansprechpersonen:

Beate Bleyer-Hansert Tel. 63905684, Ralf Nentwig 63905685,
Ilse Habich Tel. 9485095

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Dank und die Erinnerung
an viele schöne Stunden.*



*Jürgen Stritt
„Schrub“*

*Von Herzen bedanken wir uns bei allen
Bewohnerinnen und Bewohnern der
Stegermattsiedlung für ihr Mitgefühl und die
Spenden.*

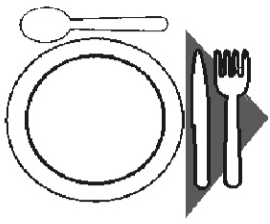
*Euer Mitgefühl hat uns gut getan.
Herzlichen Dank Oliver Fingerhut für die
tröstende Gestaltung der Trauerfeier.*

*Helga, Christa und Gabi Fischer
Rosa und Caroline*





Kein
Schweinefleisch



MITTAGSTISCH in STEGERMATT

20.01.2017

Spaghetti Bolognese und Salat; Eis

10.02.2017

Seelachsfilet mit Kartoffeln und Gemüse; Pudding
(Fischstäbchen für Kinder)

10.03.2017

Gemüsereis mit Putenfleisch; Quarkdessert

31.03.2017

Tortellini in Schinkensahnesoße und Salatteller;
Quarkspeise

28.04.2017

Putensteaks mit Pilzen, Rösti und Salat; Obst

19.05.2017

Rindergulasch, Spätzle mit Salat; Vanillepudding

23.06.2017

Frikadellen mit Kartoffelbrei und Gemüse; Milchreis

14.07.2017

Rahmschnitzel mit Spätzle und Salat; Pudding

Immer dabei: Apfelsaft und Mineralwasser

Erwachsene: 3 €, Kinder 2 €

Nur mit Voranmeldung bei:

Ralf Nentwig, Tel: 0781/ 63905685 !!!

Es war einmal..... (2).



KLEIDER KAMMER



Wer braucht Kleider!

Wer Kleider möchte, braucht oder sucht, kann sich telefonisch bei Frau Annemarie Verderio unter folgender Telefonnummer melden: 71618

Anrufen kann jeder / jede ob jung oder alt, ob klein oder groß. Jeder der will!



Ü-30 Gottesdienst - Ein neues Pflaster bitte...

Ein neues Pflaster lindert, bedeckt und bringt Menschen näher. Es steht dafür, dass auf eine wunde Stelle geschaut wird.

Ubi caritas et amor - Wo Güte und Liebe herrscht, da ist Gott. Dies haben die Ärzte, Sozialarbeiter und Ehrenamtlichen eindrücklich bei der Vorstellung der Pflasterstube vom Ursulaheim in Offenburg mit seiner Leiterin Eva Christoph geschildert. Die Pflasterstube finanziert sich von Spendengeldern und hilft Menschen, die nicht krankenversichert sind. Eine Frau, die jahrelang nicht mehr beim Arzt war und Tumore hatte, sie wurde zum Arztbesuch mit anschließendem Krankenhausaufenthalt motiviert und begleitet. Heute ist sie gesund. Ein Schicksal, dass Dr. med. Axel Richter schilderte und das beim Zuhören allen unter die Haut ging.

Jeden Morgen werden u.a. in der Pflasterstube Medikamente ausgegeben, sodass eine regelmäßige medizinische Versorgung gewährleistet ist.

Was kann Jede/r einzelne machen? Ein freundliches Lächeln auf der Straße, Vorurteile zurücknehmen, ein Gespräch von Mensch zu Mensch, eine Spende an die Pflasterstube. Spendenkonto: **Solidaritätsfond Pflasterstube, Sparkasse Offenburg Ortenau, IBAN DE06 664 500 501 004 246 484, BIC: SOLADES1 OFG.**

Leben wir beim Unterwegs sein auf dem Straßenpflaster jeden Tag auf's Neue, dass es nicht gefährlich sondern barmherzig wird.

Ü-30 Gottesdienste bis Sommer 2017

jeweils um 19.00 Uhr in der Martinskirche:

28. Januar,

25. März,

29. April und

24. Juni

Am 25.3.2017 findet zur Gestaltung des Ü-30 Gottesdienstes ein Chorworkshop mit Gregor Linßen ab 10.00 Uhr statt. Weitere Informationen: info@kath-dekanat-ok.de.

Beate Bleyer-Hansert



ES IST GENUG! ...GENUG FÜR ALLE!

Im Oktober war die landesweite Aktionswoche gegen Armut, an der sich auch Offenburg beteiligt hat. Die Woche begann mit einem ökumenischen Krabbelgottesdienst in der Martinskirche. Die Familien erlebten einen reichgedeckten Frühstückstisch und einen Bettler, der kaputte Kleider anhatte und eine Schale Reis. Die Werke der Barmherzigkeiten wurden beim Miteinander Teilen deutlich erfahrbar ... und ja ... es war genug für ALLE da! Bei einer Podiumsdiskussion und verschiedenen Workshops im Gemeindezentrum St. Martin unter dem Titel „Von Mensch zu Mensch“ wurde sich mit den Themen Bildung, Wohnen, Arbeit und soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auseinandergesetzt. **Sozialdezernent Georg Benz, Sozialbürgermeister Hans-Peter Kopp, Kulturstaatssekretär Volker Schebesta und Alt-Kreisrat Alfred Schleimer** (von links) gaben Statements ab. Sie beschrieben Projekte, wie das Kontaktbüro Wohnen, die Umsetzung von Sprachförderprogrammen bereits in den Kindertageseinrichtungen und weitere mehr, die das Ziel haben, die Abwärtsspirale der Armut zu durchbrechen. Es moderierte Ulrike Hahn vom Diözesan-Caritasverband.

Eine **Stadtführung** in Offenburg zeigte, dass alle gegen Armut gemeinsam auf dem Weg sind. Hier wurden soziale Einrichtungen besichtigt.

Ein **Vortrag** im Salmen „Ein Mann ist keine Altersversorgung“ setzte sich mit dem Thema Altersarmut auseinander.

In der Martinskirche machte die Hochschuleseelsorge zum Thema Barmherzigkeit einen **Wortgottesdienst**.

Mit **Musik, Informationen und Diskussionen** unter den Pagoden endete die Woche gegen Armut.

Beate Bleyer-Hansert



„Sankt Martin, Sankt Martin ...“

Viele Kinder mit wunderschön gebastelten Laternen feierten mit ihren Familien die Martinsfeier in der Martinskirche, die von Erzieherinnen der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt gemeinsam mit Pfarrer Alois Balint gestaltet war. Die Kinder spielten Werke der Barmherzigkeit. Miteinander Zeit, Essen und Kleider nach dem Vorbild von St. Martin zu teilen, ist gerade auch in der heutigen Zeit sehr aktuell. Pfarrer Alois Balint sprach mit den Kindern und Eltern über das Leben von St. Martin bis hin

zu seiner Bischofsweihe. Begleitet von Alois Balint an der Orgel sangen alle aus vollem Herzen „Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin“ und den Wunsch „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht, Gott hat euch lieb Groß und Klein, seht auf des Lichtes Schein“.

Glückliche Fügung, dass kurz vor dem Umzug der Regen aufhörte. So konnte der Martinsumzug, gesichert von Vorstandsmitgliedern der Bürgervereinigung Offenburg Süd mit musikalischer Gestaltung von **Evi Weil, Oliver Fingerhut und Bernhard Ruf**, beginnen.



An mehreren Stationen erzählte Beate Bleyer-Hansert am Megaphon aus dem Leben von St. Martin. In der Sohlbergstraße war bei der Familie Reinhardt eine leuchtende Martinsgans zu sehen, die der Legende nach, den St. Martin in seinem Versteck vor der Bischofsweihe verraten haben sollen. Im Steinfirst hatte die Familie Stritt die Fenster mit Martinslichtern geschmückt. An der Drehscheibe wurde bei großen leuchtenden Laternen gemeinsam gesungen bevor im Großen Saal St. Martin jedes Kind einen Weckmann, gespendet von der Bürgervereinigung Offenburg Süd und der Kirchengemeinde St. Ursula, geschenkt bekam.

Bei der vorzüglichen Bewirtung der Mittwochsfrauen ließen es sich alle bei Speis und Trank gut gehen.

Die Kinder malten beim Malwettbewerb vom **pädagogischen Team der Konrad-Adenauer-Schule** wunderschöne Weihnachtsbilder.

Beim Malwettbewerb gewann den

1. Platz: Chayenne Miloykovic



2. Platz: Jasmin Mamkalo

3. Platz: Tanisha Keller

Überreicht wurden dieses Jahr die Preise an Martini auf der Bühne. Allen Kindern herzlichen Glückwunsch und Danke für's Mitmachen.

Erika Güntert und Beate Bleyer-Hansert

Martini 2016 eine eindrucksvolle Geburtstagsfeier

Martini 2016 - das musste dieses Jahr auch bei uns ein besonderes Fest werden, feiert doch die Weltkirche den 1700. Geburtstag des heiligen Martins!

Und so waren viele Menschen aus nah und fern in die Martinskirche gekommen, um mit Dekan Bürkle und Pfarrer Balint im Gottesdienst dieses großen Heiligen zu gedenken. In der Festpredigt wandte sich Dekan Bürkle direkt an Sankt Martin in Form eines Briefes.



Martin hatte die aufsehenerregende Tat, seinen wertvollen Mantel mit einem frierenden Bettler zu teilen noch vor seiner Taufe vollbracht, als Mönch und Bischof galt den Armen und Kranken seine besondere Unterstützung und Hilfe. Und heute noch, nach so vielen Jahren, kann man von ihm sagen: „er hat uns angesteckt mit der Flamme der Liebe.“

Die Martinsgemeinde hat das Teilen ernst genommen: gleich nach dem **Eintreffen der Flüchtlinge wurde eine Kleiderkammer eingerichtet, das „Café international“ eröffnet.** In der Stegermatt gibt es den schönen Brauch, dass nach dem Tod eines Mitbewohners für die Angehörigen gesammelt wird.

Am Ende des Gottesdienstes sprachen alle das Gebet, das der jetzige Nachfolger des Heiligen Martins von Tours für das Jubiläumsjahr verfasst hat: „Heiliger Martin, lass uns mit Freude und Mut ... auf Menschen zugehen, die sich auf der Schattenseite des Lebens befinden.“

An diesem Morgen wurden auch zwei „Martinler“ geehrt: **Andreas Panizzi** ist seit 25 Jahren ein gern gesehener (und gehörter!) Organist in unserer Kirche, **Beate Bleyer-Hansert** arbeitet mit Hingabe seit 20 Jahren in und für Sankt Martin. Sie hat auch die Ausstellung über den heiligen Martin in der Kirche



organisiert: zu den verschiedenen Lebensabschnitten haben Kinder und Erwachsene in der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt, beim Pädagogischen Team der Konrad-Adenauer-Schule und beim Ausdrucksmalen Bilder gemalt. Sehr sehenswert! Nach dem Festgottesdienst ließen sich viele durch verheißungsvolle Düfte in den großen Saal locken, wo fleißige Helfer ein reichhaltiges internationales Büffet aufgebaut hatten. Auf den herbstlich geschmückten Tischen ließen sich alle die bunten Salate und leckeren Speisen schmecken. Eine gutbestückte Tombola und ein abwechslungsreiches Programm begleitete durch den Nachmittag: während gekegelt wurde, konnten die Kinder basteln und sich schminken lassen. Die Kinder aus unserer Kindertagesstätte begrüßten die dritte Jahreszeit mit „Der Herbst ist da!“ und zeigten mit dem Regentropfen- und dem Regenschirmlied, dass ihnen das himmlische Nass nichts anhaben kann.



Die bekannte Gruppe „New White Rose“ erfreute mit Chansons. Erstaunlich selbstsicher sang **„Mimi“** ihre englischen Songs, die sie auch noch mit der Gitarre begleitete. Reichen Beifall und immer wieder **„Zugabe“ - Rufe** ertete **Monja mit ihren Liedern und Songs.** Die Kinder wurden nicht müde, zu den Rhythmen auf der Bühne zu tanzen.



Viele Kinder hatten am Malwettbewerb teilgenommen. Jetzt wurde das Siegerbild bekanntgegeben, das zu Weihnachten über 100 Grußkarten zieren wird.

Mit Spannung wurde die Nietenverlosung erwartet, winkten ja drei attraktive Preise: eine Kaffemaschine, zwei Kinokarten und zwei Eintrittskarten in den Europa-Park!

Gewonnen hatten am Ende aber alle durch das Erlebnis des wunderschönen Martinifestes 2016.

Alfons Kern

“Leise Trommler” aus Stegermatt (2)



Das Gemeindeteam bedankte sich im Gottesdienst an Martini ganz herzlich bei **Annemarie Verderio und ihren Aerobicfrauen** für den Erlös von **504,00 Euro** vom Flohmarkt im Oktober 2016.

Insgesamt 22 Aussteller konnte Annemarie Verderio gewinnen. Das leckere Kuchenbüffet förderte die gute Stimmung unter den Besuchern und den sensationellen Erlös.

Danke liebe Annemarie für Deinen großen Einsatz ...

Gemeindeteam St. Martin



“Leise Trommler” aus Stegermatt (3)



Martini 2016

**„Gut, dass wir einander haben,
gut, dass wir einander sehn,
Sorgen, Freuden, Kräfte teilen
und auf einem Wege gehn ... „**

Dekan, Pfarrer, Lektor, Kommunionhelfer,
Ministrantinnen und Ministranten,
Sängerinnen und Sänger
Musikerinnen und Musiker
Mesner, Hausmeister, Reinigungskräfte
Bäckerinnen und Bäcker
Köchinnen und Köche
Kellnerinnen und Kellner
Keglerinnen und Kegler
Tombolafrauen
Lose-, Getränke- Essens-
verkäuferinnen und verkäufer
Spender und Spenderinnen
Bastlerinnen und Bastler ...
Dekorateurinnen,

Blumenschmuckfrauen...

Fotografen,

Küchenperlen, gute Feen

- und und und und

ALLEN für ihren wunderbaren Einsatz

an Martini 2016 und beim

Martinsumzug ... DANKE ...

durch Euch ist dieser Stadtteil

mit seiner Kirche lebendig...

Schön, dass es EUCH gibt.

Gemeindeteam St. Martin

Sternsinger gesucht - bitte melden

„Segen bringen, Segen sein ... Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit!“ heißt das Leitwort der Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 1.800 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Doch nicht nur unter- und mangelernährte Kinder profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen, werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren Begleitern bereiten sich die Sternsinger auf ihre Aufgabe vor. **In der Martinkirche werden sie beim Neujahrsgottesdienst mit dem Eisenbahnerchor und dem anschließenden Neujahrsempfang am 01.01.2017 um 18.00 Uhr ausgesendet.**

Mit dem Zeichen „20*C+M+B+17“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

JA, ich mache mit bei den Sternsängern ...

Bitte bei Annemarie Verderio Tel. 71618 und Beate Bleyer-Hansert, Tel. 73361 anrufen.



AKTION STERNSINGEN
20*C+M+B+17

Sternsingen 2017
www.missio.ch
www.sternsingen.ch
www.facebook.com/MissioSternsingen

Abenteuerlandgottesdienste in der Martinskirche

Die Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula veranstaltet im Jahr 2017 drei Abenteuerlandgottesdienste für alle Altersgruppen in der Martinskirche. Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr mit einer Spielstraße für die Kinder, Kaffee und Kuchen gibt es für die Eltern. Um 10.30 Uhr beginnen alle gemeinsam den Gottesdienst in der Kirche, danach gehen die Kinder je nach Alter in eine Gruppe im Gemeindezentrum.

Neugierig? Dann einfach vorbeikommen. Das Thema der drei Gottesdienste lautet: **Jesus einfach WUNDERbar**

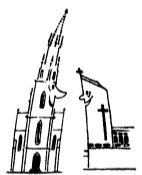
05. März 2017 Bei ihm bin ich in guten Händen

07. Mai 2017 Bei ihm werden alle satt

09. Juli 2017 Bei ihm gehen mir die Augen auf

Alle sind herzlich willkommen. Zusammen wollen wir mit Spiel, Spaß, Gesang, Musik, Theater und viel Bewegung Gottesdienst feiern.

Beate Bleyer-Hansert



Ökumenische Krabbelgottesdienste

Herzliche Einladung an alle Familien zum ökumenischen Krabbelgottesdienst. Kleine und Große aller Konfessionen sind willkommen!



Erntedank-Fest in der Evangelischen Stadtkirche

Ja, was war denn da los beim Erntedankfest? Komisch verkleidete Gestalten schlichen durch die Evangelische Stadtkirche. Es waren die Pfadfinder der Stadtkirche vom Stamm Martin Bucer, die eine Geschichte von Onkel Dagobert Duck, dem alten, geldgierigen Halunken spielten. Mit viel Witz und großem Einsatz. Rund um den festlich geschmückten Altar feierten Jung und Alt Abendmahl und erinnerten sich, was wir Gott alles zu verdanken haben.

Auch die Familien vom Ökumenischen Krabbelgottesdienst waren zahlreich erschienen und feierten fröhlich beim anschließenden Mittagessen im Gemeindehaus mit.

Christian Kühlewein-Roloff



Das Krabbelgottesdienst-Team mit Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff und Pfarrerin Katrin Bessler-Koch von der Evangelischen Stadtkirche, Beate Bleyer-Hansert von der Katholischen Kirchengemeinde St. Ursula, sowie Ida Marinesku, Heidi Egg, Tanja Jung, Birgit Bühler und das Orchester Andrea Frey, Andreas Bühler und Andreas Harder-Matern freuen sich auf ALLE.

Der Krabbelgottesdienst findet einmal im Monat am Sonntag um 11.30 Uhr statt. In einfacher und verständlicher Weise wird mit den Kleinsten das Größte gefeiert.

Die nächsten Termine 2017 sind:

15. Januar in der Evangelischen Stadtkirche

12. Februar in der Martinskirche

19. März in der Evangelischen Stadtkirche

09. April in der Martinskirche

14. Mai in der Evangelischen Stadtkirche

25. Juni in der Martinskirche

16. Juli in der Evangelischen Stadtkirche

15. Oktober in der Martinskirche

19. November in der Evangelischen Stadtkirche

Alle Familien können sich im Anschluss an den Gottesdienst bei leckeren Kirchen - Kaffee - Tee - Keksen ... kennen lernen und Kontakte knüpfen.

Im September feiern wir in der Evangelischen Stadtkirche um 10.00 Uhr gemeinsam Erntedank mit gemeinsamem Grillen. Dieser Termin wird noch bekannt gegeben.

Am **24. Dezember** feiern wir um **15.00 Uhr** in der Martinskirche die ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel.



Wir freuen uns auf Euch ...



Rätsel- und Knobelseite



UHU Detektiv

Frage 1:

Wohin machte die Klasse 4 der KASch ihre Klassenfahrt?

- A Lahr
- B Appenweier
- C Kehl

Frage 2: Wem gratulierte der  zum Geburtstag?

- A Nikolaus
- B St. Martin
- C Weihnachtsmann

Frage 3: Wer wurde an Martini geehrt?

- A Simone Krippel
- B Anja Nicaise
- C Beate Bleyer-Hansert

Frage 4: Wie viele "Täuflinge" hatten die Kiesballe und Stegler-Hexen zusammen

- A sechs
- B acht
- C zehn

Frage 5: Was findet am 01.07.2017 statt?

- A Bouleturnier
- B Stadtteilstadt
- C Seniorenausflug

Alle Antworten findest Du in dieser UHU Ausgabe!

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einen Kinogutschein mit Popcorn und Getränk für das **FJURUM**-Kino in Offenburg



Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in genau zehn Einzelheiten. Wo sind diese zu finden?

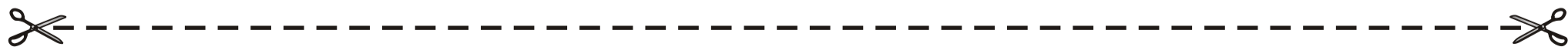


Die Gewinnerin des letzten Quiz ist
Dajlin Nezirova



Herzlichen Glückwunsch zum Kinogutschein

Einsendeschluss: 30. Januar 2017 Abgabe: Pfähler Villa, Badstr. 55



Name:.....

Straße:.....

Klasse:.....

Lösung:

1 2 3 4 5